

# „Schatzkiste“ für Arbeitslose und die Umwelt

Stadt Hallein fördert innovatives Projekt der Halleiner Arbeitsinitiative.

**HALLEIN.** „Auf dem Wertstoffsammelplatz in Rif wartet nun ein ganz besonderer Container auf die gebrauchten Schätze der Halleiner Bevölkerung. Der Inhalt der hölzernen 'Schatzkiste' kommt langzeitarbeitslosen Menschen und der Umwelt zugute“, berichteten kürzlich Halleins Bürgermeister Gerhard Anzengruber und HAI-Geschäftsführerin Michaela Gadermayr. Anlass war die Einführung der „Schatzkiste“ am Wertstoffsammelplatz Rif.

In einer innovativen Leichtbauweise gestalteten Studenten des Studienganges Holztechnologie der FH in Kuchl einen Container. Gut erhaltene und funktionstüchtige Gebrauchsgüter, die auf dem Recyclinghof abgegeben werden, stellt der dortige Betreuer in die „Schatzkiste“. Mitarbeiter der Halleiner Arbeitsinitiative

(HAI) holen die Waren ab, überprüfen und reinigen sie anschließend für den Verkauf und die Wiederverwendung.

„Für uns sind die Erlöse aus den Gebrauchsgütern wichtig, um langzeitarbeitslosen Menschen

durch eine befristete Stelle die Chance auf einen Wiedereinstieg ins Berufsleben bieten zu können“, freut sich Gadermayr. „Die hochwertige Gestaltung des Containers aus Holz drückt aus, welcher Wert sich hinter dem

scheinbar Wertlosen verbirgt und wie wichtig Re-Use für unsere Umwelt ist.“

Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung der Stadt Hallein und des Regionalverbandes Tennengau. HILZ



Hannes Wimmer, Student Ger Gerdes, Gerhard Anzengruber (ÖVP), Michaela Gadermayr und FH-Projektleiter Günter Berger.